

**IFAS-Sonderschau «Hotellerie im Gesundheitswesen»,  
am 26.–29.10., Messe Zürich, Halle 6, Stand 107**

## Im Herbst designt's sich am besten

Das neue Care Living-Programm «grace» von Wiesner-Hager ist eine gelungene Synthese aus Ästhetik und Funktionalität – und macht Lust aufs Leben. Auch Klara S., 86 J., verlässt sich gern auf «grace». Der Grund ist einfach. Das hat Klara S. ihr Leben lang geliebt: Abschalten nach einem langen Tag. Sich in den Lieblingssessel kuscheln und einfach nur entspannen.

Vergessen und Erinnern an eine vertraute Melodie, in einem Alltag, in dem sich viel um sie herum verändert hat. Exakt dann, wenn sich ihre 86 Jahre bemerkbar machen, wenn Körper und Gedächtnis nicht mehr so wollen wie Klara S. – dann verlässt sie sich auf «grace».

### Funktionalität ist gut ...

Mit dem neuen Care Living-Programm von Wiesner-Hager «grace» wurden für Menschen wie Klara S. – Menschen mit besonderen Bedürfnissen als Folge von Alter, Krankheit oder Behinderung – eine wohnliche Umgebung geschaffen, die zugleich unaufdringlich und auf die persönliche Lebenssituation abgestimmt ist. Dort, wo sich Bedürfnisse gewandelt haben, gibt es ausgeklügelte Lösungen: Die Lehnen der Sitzmöbel sind so positioniert, wo sie gebraucht werden, wenn das Aufstehen zunehmend Mühe erfordert oder der Rücken gestützt werden muss. Schwächer werdende Augen werden mit kräftigen Farben und starken Formkontrasten verwöhnt.

Bedarfsgerechte Sitzhöhen sorgen dafür, dass Menschen wie Klara S. festen Boden unter den Füßen haben und dabei ganz entspannt sitzen. Der «grace»-Ohrensessel rundet das Wohlfühlprogramm durch integrierte Lautsprecher ab, die Sounds und Songs aus der persönlichen Erinnerungswelt wiedergeben.

### ... wenn sie gut versteckt ist

Manche Bedürfnisse ändern sich, andere nicht. Dazu gehört der Wunsch, in der unmittelbaren Wohnumgebung Schönes, Vertrautes und Behagliches um sich zu haben, gerade im höheren Alter. Herkömmliche Funktionsmöbel lassen diesen Aspekt ausser Acht. Sie wecken unliebsame Assoziationen an klinische Umwelten und offenbaren allzu deutlich, welche Defizite sie auszugleichen versuchen. «grace» ist anders. Kluge Überlegungen zu Komfort und Ergonomie drängen sich dem Auge ebenso wenig auf wie die technischen Raffinessen, die im Care Living-Programm versteckt sind. Stattdessen wird auf zeitgenössische Ästhetik in Verbindung mit Retro-Elementen gesetzt. Das vermittelt Sicherheit und bringt optisch überzeugende Lösungen hervor.

### Pioniere des «Care Living»-Konzeptes

Bereits seit den achtziger Jahren leistet Wiesner-Hager auf diesem Gebiet Pionierarbeit. Gemeinsam mit Ergotherapeuten, Medizinerinnen und Einrichtungsspezialisten entwickelte Wiesner-Hager ein Sitzmöbelprogramm, das sich durch ein Optimum an Funktion und Ergonomie auszeichnet. Die neue Möbellinie «grace» führt diesen Gedanken fort und erweitert ihn um einen ausgeprägten Designanspruch – Design, das Lust aufs Leben weckt. Der Designer Kai Stania und die Health Care-Spezialistin Gabriela La Rocca haben sich für die neue Produktgruppe «grace» von Wiesner-Hager Möbel GmbH über drei Jahre hinweg intensiv mit den vielfältigen Ansprüchen auseinandergesetzt.

Dabei ist der Fokus stets auf den Menschen als Benutzer/Bewohner sowie seine Belange aus Ergo-

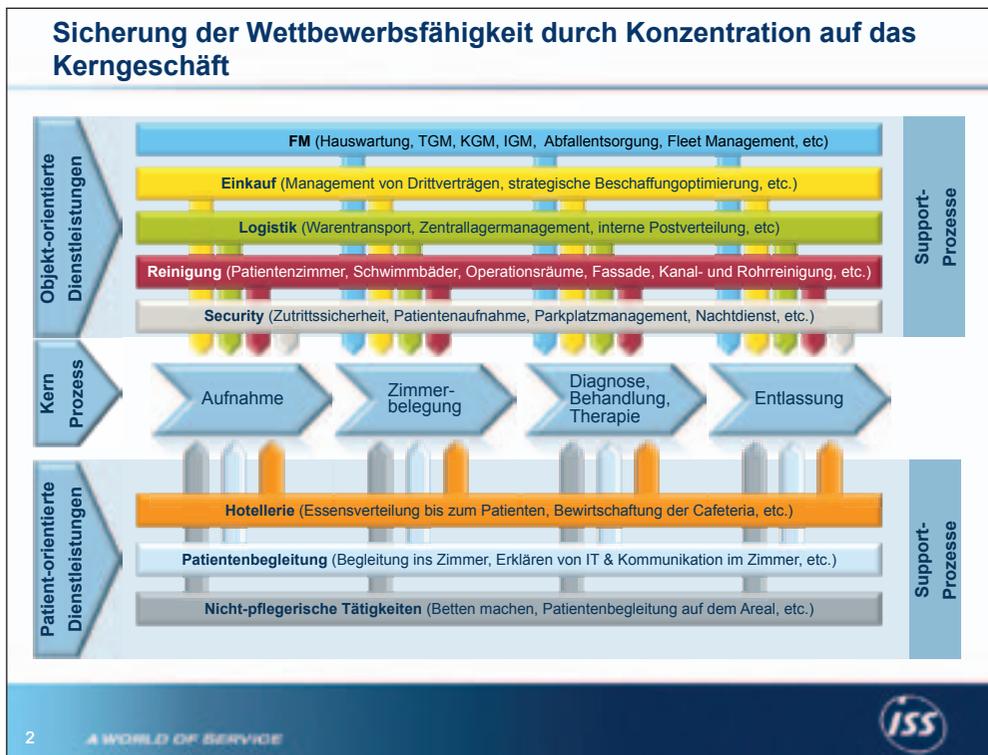


nomie, Funktionalität und Reinigung mit ganz speziellen Anforderungen gerichtet. Mit «Care Living» umschreiben sie eine Produktphilosophie, welche die besonderen Bedürfnisse mit ansprechenden formalen Lösungen verbindet und dabei nicht stigmatisierend wirkt.

### Neues ISS Health Care-Servicepaket

Ein Spital- oder Pflegeheim-Aufenthalt bedeutet für den Patienten eine Vielzahl an Dienstleistungen. Im Zentrum steht die medizinische Versorgung. Doch daneben gibt es eine Reihe weiterer Services, die für seinen Aufenthalt von zentraler Bedeutung sind, jedoch kein medizinisches Fachwissen verlangen. Hierzu gehören beispielsweise die Information über den Aufenthalt, der Transport, der Zimmerservice, die Verpflegung, die Reinigung der persönlichen Wäsche, die Patientenbegleitung und Terminkoordination. Tätigkeiten also, die von Spezialisten effizienter erbracht werden können. Im Spital oder Pflegeheim bedeutet dies eine Entlastung für das Pflegepersonal wie auch das Budget. Für den Patienten ergibt sich eine bessere Rundum-Betreuung.





ISS Health Care Business Solutions bieten modulare Support-Prozesse zur Entlastung der Pflege im Spital.

ISS Health Care Business Solutions hat diesen Ansatz aufgegriffen und ein neues Konzept für integrale Services rund um den Patienten und Heimbewohner entwickelt. Dies nicht zuletzt dank der mehr als 20-jährigen Marktkenntnis und Erfahrung als Dienstleister im Schweizer Gesundheitswesen und den in anderen Ländern bereits etablierten Modellen. Mit dem Ziel der Entlastung der medizinischen Pflege sowie der Steigerung des Wohlbefindens der Patienten und Bewohner entstand so ein umfassendes Produktportfolio.

#### Ideal koordiniert

Der Objektverantwortliche der ISS koordiniert sämtliche nicht-pflegerischen Dienstleistungen rund um die Patienten und Bewohner. Das bedeutet Entlastung des diplomierten Pflegepersonals, Reduktion des administrativen Aufwandes und der Schnittstellen zur Klinik- und Heimleitung – bei transparenten Kosten. Mit jeder Integration weiterer Dienstleistungen in das ISS Servicepaket aus Hotellerie/Roomservice, Patientenbegleitung, Körperhygiene, Küche, Rezeption, Sicherheit, Wäscheversorgung, Reinigung, Aussenanlagen, Logistik oder Zentrallagerbewirtschaftung eröffnen sich Möglichkeiten weiteren Einsparungspotenzials.

Das speziell für seinen Dienstleistungsauftrag ausgebildete und polyvalente Personal sichert einen reibungslosen und für Pflege und Patienten hochwertigen Ablauf. Hierzu gehören auch fortlaufende Weiterbildungen, Know-how-Transfer und Best Practise-Austausch auf nationaler und internationaler Ebene, kontinuierliches Qualitätsmanagement sowie die professionelle Zusammenarbeit mit wei-

teren Dienstleistern. Das Outsourcing von Dienstleistungen ist ein strategischer Entscheid und damit ein zukunftsweisender Schritt zu einer Kosten- und Qualitätsoptimierung sowie zur Sicherung einer nachhaltigen Wettbewerbsfähigkeit.

#### Textile Komplettlösungen

Ein weiteres wichtiges Thema an der IFAS-Sonderschau sind textile Komplettlösungen – Leasing, Laundry, Logistics. Das ist die Kernkompetenz von

Bardusche stylische Berufskleidung



Bardusch. Sie besteht aus einer massgeschneiderten, auf die Bedürfnisse der Kunden ausgerichteten, gesamtheitlichen Dienstleistungskette im Bereich Hygiene. Bardusch greift die Kompetenzbereiche Leasing, Logistik und Laundry auf. Sie erfüllen die Kundenforderungen termingerecht und kosteneffizient. Das Basler Unternehmen handelt umweltbewusst und überbietet die gesetzlichen Anforderungen.

#### Qualität mit drei starken Marken

**Bardusch AG** steht für Berufskleidung und Textil-leasing für die Industrie und das Gewerbe, die Lebensmittel- und Pharmaindustrie sowie für Schutz- und Sicherheitskleidung im öffentlichen Dienst und den textilen Vollservice für Hotels und Restaurants.

Die Marke **Zeba** umfasst alle Dienstleistungen wie die Aufbereitung von Bewohnerwäsche, Posten- und Einheitswäsche, Medizinprodukte und Dienstleistung beim Kunden (DLK) für Spitäler, Alters- und Pflegezentren, Institute, Praxen sowie Spitex-Dienste in der Deutschschweiz.

Die Marke **Blanchisserie Centrale BCS** (Zentralwäscherei ZWS) umfasst alle Dienstleistungen wie die Aufbereitung von Personenwäsche, OP-Sterilsets, Posten- und Einheitswäsche im Gesundheitswesen sowie den textilen Vollservice für Hotels und Restaurants in der französischen Schweiz.

#### Gerüstet für eine erfolgreiche Zukunft

Die Bardusch AG ist mit fünf Wäschereien an den Standorten Basel, Brugg, Yverdon (2) und Sierre sowie 650 Beschäftigten die am breitesten aufgestellte Wäscherei-Gruppe der Schweiz und deckt mit



Bardusch bietet trendige Berufskleidung.

dem Gesundheitswesen, der Hotellerie- und Gastronomie wie der Industrie sämtliche Schlüsselmärkte des Wäschelagistik-Geschäftes ab. Kundennähe, Schnelligkeit und Kompetenz, gleichbleibend hohe Qualität sowie flexibel und laufend verfügbare Kapazitäten sind die Erfolgsfaktoren im Wäscherei-Geschäft. Die Bardusch AG hat ihre Unternehmensstruktur entsprechend ausgerichtet.

**Corporate Identity – sichtbar unverwechselbar**

Das kreative Team von Bardusch setzt für seine Kunden Corporate Identity in einem Gesamtkonzept bei Berufskleidung, Bett- und Frotteewäsche sowie Vorhängen und Schmutzfangmatten um. Damit schafft Bardusch einen unverzichtbaren Wiedererkennungswert jedes Unternehmens. Die Konzepte verbinden

Funktion und Sicherheit mit Motivation und Kommunikation.

**Führend und transparent im Umweltschutz**

Eine wichtige Rolle spielt bei Bardusch auch der Umweltschutz. Bereits seit sechs Jahren werden die Kennzahlen für den Ressourcenverbrauch – Energie, Wasser und Betriebsstoffe – sowie die Emissionen an die Umwelt erfasst und in einem Input-Output-Schema dargestellt. Im Jahr 2004 ist Bardusch der Energie-Agentur der Wirtschaft (EnAW) beigetreten. Mit Investitionen in Anlagen und in neue Technologien sowie mit optimierten Prozessen hat zuerst die Niederlassung Basel und haben im Jahr 2009 auch Brugg und Yverdon das Energiezertifikat der EnAW erhalten. Das diesjährige CO<sub>2</sub>-Reduktionsziel von 775 Tonnen wird übertroffen. Die Niederlassungen

besitzen heute Waschtaktstrassen mit integrierter Wärmerückgewinnung, moderne Gas-Finisher für die Trocknung der Wäsche und effiziente Waschprozesse. Innerhalb von nur zwei Jahren hat Bardusch den Wasser-, Strom- und Energieverbrauch weiter markant gesenkt und somit das CO<sub>2</sub>-Reduktionsziel frühzeitig erreicht.

**Kontinuierliche Verbesserung der Umwelleistungen**

Seit Kurzem ist das Umweltmanagementsystem der Niederlassung in Brugg zertifiziert und für die Niederlassung Yverdon im Jahr 2011 geplant. Basel besitzt das ISO-14001-Zertifikat bereits seit 2004.

Kontinuierliche Verbesserungen bleiben das erklärte Ziel. Der Umweltschutz ist ein wesentlicher Bestandteil der Unternehmenskultur. So strebt Bardusch auch in Zukunft eine kontinuierliche Optimierung der Umwelleistungen an. Mit dem Umweltmanagementsystem werden die Auftragnehmer und Lieferanten gemäss definierten Einkaufs- und Lieferbedingungen (QSV) ausgewählt. Dies ermöglicht, ökologisches Handeln über den Wäscheprozess hinaus zu beeinflussen und die Umweltbilanz der Dienstleistungen umfassender zu verbessern. Zudem wird die Energieeffizienz weiter gesteigert.

Text: Dr. Hans Balmer und G. La Rocca GmbH



**Zeit für:**

**Kompetenz in Führung durch mehr Wissen**



**Interdisziplinäre Führung für Heime und Spitex  
Menzberg / Aarau, nächste Starts: 18.10.2010 oder 02.05.2011**

**Interprofessioneller Führungslehrgang für Spitäler und Kliniken  
Menzberg / Aarau, nächste Starts: 15.11.2010 oder 27.06.2011**

**Führen einer Stations- und Heimpapotheke mit H+ Diplom  
Aarau, nächster Start: 28.03.2011**

H+ Bildung ■ Die Höhere Fach- und Führungsschule von H+ Die Spitäler der Schweiz  
Rain 36 ■ 5000 Aarau ■ T 062 926 90 00 ■ F 062 926 90 01 ■ info@hplus-bildung.ch ■ www.hplus-bildung.ch